

Niu jiucht ji oll', ji Frummen

Urtext: Nun jauchzet, all ihr Frommen - EG 9

Michael Schirmer 1640

Plattdütske Text: Dieter Stork

Melodie: Johann Crüger 1640

1. Niu jiucht ji oll', ji Frummen,
teo düsse hillgen Tiet.

Denn iuse Heil es kuomen,
dei Herr, sück häoch un wiet.
Kümp nich met gräote Pracht,
doch well hei olle maken
denn Duüwel siene Saken
un nimp ührn siene Macht.

2. Up einen Irsel ritt hei
in iuse Duarp un Stadt!

Denn schwoaren Wegg, denn geiht hei
in Kruüz un Däod, sück schwatt,
för us, datt wi beliebt,
datt sick dei Tie'n ännernt,
met Twicker ümmerännernt,
datt Minsken Frieden giebt.

3. Nin Zepter, nine Kreonen
ümkränzet sienen Kopp.

Schall sick so'n Riek denn läohnnen?
Hei tuüht met gräoten Tropp,
hei häf sien Macht verhüllt
un geiht dei ünn'sten Stiege,
geiht met us in de Riege,
makt Armeot sick teon Bild.

4. Ji Mächtigen up Äden,
nihrmt düssen Küonig an!

Schall't met us biater wäden,
triat' up dei rechten Bahn,
dei jüst teon Hiermel leit't.
Un wenn minnächtig hannelt
un leige sick verbannelt,
mott wierten, wat hei doit.

5. Ji Armen un Elennen,
et es 'ne boise Tiet.

An oller Welten Ennen
geiht't schlimme Spiel teowiet.
Doch ji, bliewt uppen Damm,
un singt und jubileeret,
datt et dei Minsken spuüberet:
Hei kümp, dei längest kamm!

6. Hei well niu bäole kuomen
in Macht un Glanz un Lecht,
häf för ji Tiet sick nuamen
datt 't ji an nicks gebricht.
Hei es 't, dei helpen kann!
Häolt jübbe Lucht poroate!
Hei kümp met gräoten Stoate,
hei es oll up de Bahn.

Niu jiucht ji oll', ji Frum-men, teo
Denn iu - se Heil es kuo - men, dei
düs - se hill - gen Tiet.
Herr, sück häoch un wiet. Kümp
nich met gräo - te Pracht, doch
well hei ol - le ma - ken denn
Dü - wel sie - ne Sa - ken un
nimp ührn sie - ne Macht.